

Fachbereich 06 – Architektur
Stadtplanung
Landschaftsplanung

Fachbereich 11 – Ökologische Agrarwissenschaften

Vertiefungsstudium / DII am Standort Witzenhausen

Vertiefungsrichtungen:

- ◆ **Landschaftsökologie**
- ◆ **Nachhaltige Regionalentwicklung**

**Kommentiertes Verzeichnis der Lehrveranstaltungen
WS 2004/2005**

Vorbemerkungen

- ◆ Die beiden Vertiefungsrichtungen Landschaftsökologie und Nachhaltige Regionalentwicklung werden vom Fachbereich 06 koordiniert. Veranstaltungen finden am Standort Witzenhausen statt.
- ◆ Abkürzungen:
LÖ = Landschaftsökologie
NR = Nachhaltige Regionalentwicklung
- ◆ Für die Vertiefungsrichtung Ökologische Landwirtschaft im Fachbereich 11 gibt es einen separaten Stundenplan und ein eigenes kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

Einführungsveranstaltungen für die Fachrichtungen finden statt in Witzenhausen:

Fachbereich 11

Montag, 18.10. von 08:00 – 10:00 Uhr
Steinstraße 19, H 23

Informationen über alle Vertiefungsrichtungen des FB 11, die zum Diplom II führen.

Fachbereich 06

Donnerstag, 21.10. um 9:00 Uhr
Nordbahnhofstr. 1a, Hörsaal III (altes Schulgebäude)

Informationen über die Vertiefungsrichtungen LÖ und NR für FB 06 und FB 11.

Auskünfte am Standort Witzenhausen:

Sekretariat des FB 06

Andrea Schmutzler
Nordbahnhofstr. 1a, Villa Hügel, Raum 1, Tel: 05542-98-1653,
Fax: 05542-98-1661, e-mail: andrea.schmutzler@uni-kassel.de

oder

Studienkoordinator des FB 11

Holger Mittelstraß
Steinstraße 19, Raum 104, Tel: 05542-98-1240
Fax: 05542-98-1241, e-mail: mittelst@uni-kassel.de

Vertiefungsrichtung Landschaftsökologie in der Landschaftsplanung

Ziel ist das Universitätsdiplom Landschaftsplanung mit landschaftsökologischer Basis und deutlichen Bezügen zur Landschaftsnutzung. Gegenstand von Lehre und Forschung sind räumliche Entwicklungen auf der naturräumlichen Ebene (Landschaften) ebenso wie auf der organisatorischen Ebene (Gemeinden, Regionen) sowie ihre Wechselwirkungen. Ein interdisziplinäres Planungsverständnis soll dadurch entwickelt werden, dass wissenschaftliche Grundlagenkenntnisse in gesellschaftlich geführte und politisch gesteuerte Entwicklungsprozesse informierend und moderierend eingebracht werden.

Das in jedem Planungsprozess offenkundige Spannungsverhältnis zwischen ökologischen Ansprüchen und Forderungen der Nachhaltigkeit auf der einen Seite und der Landschaftsnutzung auf der anderen Seite verlangt

- ◆ gründliche Kenntnisse in mehreren naturwissenschaftlichen bzw. ökologischen Disziplinen
- ◆ Beherrschen verschiedener Planungsmethoden und –strategien
- ◆ Qualifikationen im Planungs- und Umweltrecht sowie
- ◆ Fähigkeiten zur Kommunikation, Koordination und zum Konfliktmanagement.

Je nach persönlicher Interessenlage und beruflichen Zielvorstellungen erlauben die engen organisatorischen und fachlichen Beziehungen zur Stadtplanung, Freiraumplanung, Landwirtschaft usw. individuelle Ausrichtungen des Studienschwerpunkts, so z.B. in Richtung Naturschutz, Landschaftspflege, Landschaftsgestaltung, Gutachtertätigkeit, betriebliche Beratung, Planungsmoderation, Dorfentwicklung, Regionalentwicklung.

URL: www.uni-kassel.de/fb6/gge/welcome.html

Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung

Die Region rückt als Handlungs- und Gestaltungsebene zwischen Kommune und Land in den Vordergrund des Interesses gesellschaftlicher Entwicklung, weil nationale Regelungen im Zuge von Internationalisierung und Globalisierung an Bedeutung verlieren und lokale Steuerungsmöglichkeiten für die vielfältigen Verflechtungen in der Region zu kurz greifen.

Damit steigen die Anforderungen an Planung und Entwicklung – gleich ob im Feld der Kommunal- und Regionalplanung oder im Bereich der Entwicklungsmaßnahmen von privaten und staatlichen Akteuren. Gefordert wird ein breites, multidisziplinäres Wissen um regionale Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten. Der Aspekt der strategisch gezielten Entwicklung von Regionen bietet ein wichtiges neues Berufsfeld sowohl für Planerinnen und Planer als auch für Agraringenieure und andere an Landnutzung und Regionalentwicklung Interessierte.

Im Vertiefungsstudium werden Theorien und Konzepte zur nachhaltigen Regionalentwicklung im Kontext verschiedener räumlicher Zusammenhänge und Problemkonstellationen betrachtet. Inhaltlich wird auf den besonderen Bezug zur Nachhaltigkeit Wert gelegt: Unter „nachhaltig“ wird die eindeutige Ausrichtung auf die Zukunftsaufgabe einer dauerhaften, sozial und ökologisch ausgerichteten Raumentwicklung verstanden. Der hier vertretene Entwicklungsbegriff und das Planungsverständnis stehen zudem in der Tradition der eigenständigen Regionalentwicklung.

In den Veranstaltungen werden neben Aspekten der formellen Regionalplanung vornehmlich Planungsmethoden und –konzepte betrachtet, die im Bereich der Regionalentwicklung relevant sind. Diese umfassen dialogische Planungsmethoden ebenso wie Aspekte der Selbstorganisation der regionalen Entwicklung, Regionalmanagement und die praktische Begleitung regionaler Initiativen und Projekte.

⇒ Die Schwerpunkte im Wintersemester 2004 / 2005 liegen angesichts der aktuellen Erweiterung der Europäischen Union auf der Weiterentwicklung der Rechts- und Förderinstrumente der EU, ein weiterer auf der Neubildung von Regionen. Zudem wollen wir uns aktiv mit Kommunal- und Regionalentwicklung verschiedener Regionen im Raum Nordhessen und Nachbarn befassen.

URL: www.nachhaltige-regionalentwicklung.net

www.uni-kassel.de/fb6/nr/

Übersicht Lehrveranstaltungen

Seminare und Übungen

Faunistische und tierökologische Beiträge zur Landschaftsplanung und Landschaftsökologie: Bioindikation, Zielartenkonzepte und Monitoringprogramme (LÖ 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.4, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, 2.4, 4.1 / FB 11: DII)	Braukmann / Hübner
Ökologisch orientierte Entwicklung von Fließgewässern (LÖ 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.4, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, 2.4, 4.1 / FB 11: DII)	Braukmann / Hübner / Mayer
Auswirkungen der Landwirtschaft auf Böden und Atmosphäre (Modul / (LÖ 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.4, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, 2.4, 4.1 / FB 11: DII)	Ludwig / Michel / Braukmann
Thermische Restabfallbehandlung (LÖ 1.1 / NR. 1.1)	Wiemer
Regionaler Umgang mit Schrumpfung: Was leisten kooperative Lösungen? Seminar mit Exkursionen (LÖ 2.4, 3.1 / NR 2.4, 3.1, 4.2)	Hahne / Glatthaar / Reuther
Regionalanalyse (LÖ 3.2 / NR 3.2)	Brörkens
Abfallwirtschaft an praktischen Beispielen (LÖ 4.1 / NR 1.1)	Wiemer
Regionalentwicklung in Deutschland und Europa: Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit? (NR 4.1, 4.2, 4.3)	Hahne

Kurse

„Politik und Recht“ am Beispiel des Umwelt- und Planungsrechts (LÖ 2.1, 3.2 / NR 2.4, 3.2)	Mengel
Projektmanagement (LÖ 2.4 / NR 2.3)	Brörkens / Glatthaar
Regionsaufstellung: Konflikte in Gruppenprozessen bearbeiten (LÖ 3.2 / NR 3.2)	Gothe
Einführungskurs: Entstehungsgeschichten, Theorieansätze und Praxis nachhaltiger Regionalentwicklung (NR 3.1, 4.1)	Hahne
Zukunft der europäischen Strukturfonds (NR 4.3)	Hahne

Projekte

Landschaftsentwicklung in der Gemarkung Günsterode (Melsungen)	Braukmann / Schmeisky / Vogtmann
Schrumpfungsprozesse und Bürgeraktivierung im Werra-Meißner-Kreis	Hahne / Glatthaar
Z. B. Eden III: Neue Lebens- und Arbeitsformen mit Nachhaltigkeitscharakter	Hahne / Simon
Zukunft und Perspektiven der Landwirtschaft in Polen	Henschke / Jürgens

Weitere Angebote

euregia 2004 - Standort- und Regionalentwicklung in Europa Fachmesse und Kongress in Leipzig vom 27. bis 30. Oktober 2004	Hahne / Gothe
--	---------------

Kurzbeschreibung der Lehrveranstaltungen

Seminare und Übungen

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Dipl.-Ing. Gerd Hübner

Faunistische und tierökologische Beiträge zur Landschaftsplanung und Landschaftsökologie: Bioindikation, Zielartenkonzepte und Monitoringprogramme

(LÖ 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.4, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, 2.4, 4.1 / FB 11: DII) / 14-täglich (s. Wochenplan)

Am Beispiel der heimischen Gewässerfauna werden Grundlagen und Methoden der Bioindikation von Gewässern im ländlichen Raum sowie die planerische Relevanz dieser Verfahren im Zusammenhang mit der Wasserrahmenrichtlinie der EU dargestellt. Gewässerökologisch besonders aussagekräftige Tiergruppen und Zielarten werden in Hinblick auf ihre spezifische Bedeutung für landschaftsökologische Fragestellungen vorgestellt.

Ein weiterer Schwerpunkt bezieht sich auf die Methoden zur Erfassung und zum Monitoring von Tierarten unserer Gewässer, für die nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union Schutzgebiete auszuweisen und Überwachungsprogramme (FFH-Monitoring) durchzuführen sind.

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Dipl.-Ing. Gerd Hübner / Prof. Dr. Robert Mayer

Ökologisch orientierte Entwicklung von Fließgewässern

(LÖ 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.4, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, 2.4, 4.1 / FB 11: DII) / 14-täglich (s. Wochenplan)

In diesem Seminar wird die Vorgehensweise zur Erarbeitung von Gewässerentwicklungsplänen vermittelt.

Diese umfasst als grundlegende Schritte die Erfassung und Erhebung des Gewässerzustandes (morphologisch, chemisch, biologisch), die Auswertung der Ergebnisse, die Bewertung des Ist-Zustandes, die Defizit-Analyse, die Leitbild-Entwicklung sowie die eigentliche Erstellung eines Gewässerentwicklungsplanes.

Nach einer Einführung zum grundsätzlichen Aufbau von Gewässerentwicklungsplänen werden unterschiedliche Ansätze und Konzepte zur gewässergütewirtschaftlichen und strukturellen Fließgewässer-Renaturierung sowohl theoretisch als auch anhand von realen Projekten beleuchtet.

Von der Antragstellung bis zur Erfolgskontrolle werden alle Phasen der Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen erörtert. Aktuelle Erkenntnisse für eine effiziente ökologische Gewässerentwicklung werden vorgestellt und diskutiert.

Prof. Dr. Bernhard Ludwig / Dr. Kerstin Michel / Prof. Dr. Ulrich Braukmann

Auswirkungen der Landwirtschaft auf Böden und Atmosphäre

(Modul / (LÖ 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 2.4, 4.1, 4.2 / NR 1.1, 1.2, 2.4, 4.1 / FB 11: DII)

1. Semesterhälfte, wöchentlich

Teilmodul „Auswirkungen der Landwirtschaft auf Gewässer“

In diesem Teilmodul werden die ökologischen Eigenschaften der wichtigsten Gewässertypen vorgestellt. Schwerpunkt des Teilmoduls ist die Herausarbeitung der Bedeutung und der Verantwortung der Landwirtschaft für die Gewässer des Binnenlandes. Das Teilmodul gliedert sich wie folgt:

1. Ökologie der Gewässer

Vorstellung der wichtigsten Gewässer, Ökologie der Meere, Seen, Fließgewässer und des Grundwassers, wichtige Aspekte des Wasserhaushalts, Stoffhaushalts, morphologische, chemische und biologische Eigenschaften der Gewässer.

2. Belastung der Gewässer

Stoffliche Belastungen wie leicht und schwer abbaubare organische Stoffe, Pflanzennährstoffe, Pestizide, Schwermetalle, Salze, versauernde Schadstoffe, sowie nichtstoffliche Belastungen durch Maßnahmen des Kulturwasserbaus.

3. Biologische, chemische und morphologische Indikation von Gewässerbelastungen

Verfahren und Methoden der Gewässerbewertung (Saprobien-system, Trophieindikation, Indikation der Versauerung, Strukturgütebewertung)

4. Sanierung und Entwicklung von Gewässern

Wichtige Verfahren für den Schutz, die Renaturierung und die ökologische Entwicklung stehender und fließender Gewässer

Leistungsnachweis:

- Anwesenheit und
- entweder eigener Fachbeitrag (Referat 20 Minuten incl. schriftl. Kurzfassung),
- schriftliche Ausarbeitung (max. 10 Seiten) zu einem der in der Gliederung genannten Themenfelder
- oder mündliche Prüfung (30 Minuten Dauer)

Prof. Dr. Klaus Wiemer

Thermische Restabfallbehandlung

(LÖ 1.1 / NR 1.1)

Voraussichtlich November 2004, genauer Termin wird noch bekannt gegeben sowie Begleitseminar nach Absprache

Auftakt der Veranstaltung ist das vom Fachgebiet Abfallwirtschaft und Altlasten wissenschaftlich geleitete "5. Staßfurter Abfall- und Energieforum" voraussichtlich im November 2004.

Die thermische Restabfallbehandlung bzw. energetische Verwertung von Restabfall oder von Teilfraktionen wird unverzichtbarer Bestandteil zukünftiger Abfallwirtschaftskonzepte sein. Hierbei gewinnt die Verknüpfung von Abfall- und Energiewirtschaft mit der Maßgabe der Optimierung der Energieauskopplung immer mehr an Bedeutung.

Das Seminar greift diese Thematik auf und zielt auf eine vertiefende Diskussion, insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Situation in den Neuen Bundesländern. Hierbei sollen die zukünftigen Anforderungen sowohl aus kommunaler als auch privatwirtschaftlicher Sicht kritisch reflektiert werden. Die kontroversen Positionen von Befürwortern und Gegnern des Weiterbetriebs von bestehenden Deponien werden offen gelegt und den staatlichen Vorgaben der Länder und des Bundes gegenüber gestellt.

Die Studierenden können kostenlos an dieser Veranstaltung teilnehmen.

Prof. Dr. Ulf Hahne / Dipl.-Ing. Michael Glatthaar / Prof. Dr. Iris Reuther

Regionaler Umgang mit Schrumpfung: Was leisten kooperative Lösungen?

(LÖ 2.4, 3.1 / NR 2.4, 3.1, 4.2)

Seminar mit Exkursionen / Termin: Kompaktwoche 08.11. – 12.11.2004 in **Kassel**

In vielen Regionen der neuen Länder, aber auch in Nordhessen oder Südniedersachsen lassen sich deutliche Folgen des Bevölkerungsrückgangs ausmachen: Von leerstehender Bausubstanz über den Abbau der Grundversorgung bis hin zu sanierten, aber geschäftsfreien Fußgängerzonen stehen die Kommunen vor rasch wachsenden Schrumpfungproblemen. Wie ist die Situation und welche Reaktionen werden von Kommunalpolitik und Regionalplanung gefahren?

Insbesondere neue kooperative Lösungen werden angedacht. Deshalb wollen wir den neuen interkommunalen Zweckverband „Schwalm-Eder-West“ (Nordhessen) aufsuchen sowie Kooperationsmodelle in Thüringen ansehen (Fusion der Städte Worbis und Leinefelde; Städteverbund des Städtedreiecks am Saalebogen).

Das Seminar erfordert wegen der Exkursionsplanung verbindliche schriftliche Anmeldungen bis zum 24.10.2004 im Sekretariat (andrea.schmutzler@uni-kassel.de).

Dipl.-Ing. agr. Holger Brörkens

Regionalanalyse

(LÖ 3.2 / NR 3.2)

Die gezielte Sammlung und Auswertung von Informationen sind für das Monitoring und den Instrumenteneinsatz in der Regionalentwicklung von großer Bedeutung. Für eigene Untersuchungen wie die Bewertung anderer Arbeiten ist die Kenntnis methodischer Werkzeuge unerlässlich. Das Seminar bietet einen Überblick über die gängigsten Methoden der Regionalanalyse. Anhand ausgewählter Beispiele werden die Kenntnisse vertieft. Ein Teil der Übungen findet am PC statt.

Prof. Dr. Klaus Wiemer

Abfallwirtschaft an praktischen Beispielen

(LÖ 4.1 / NR 1.1)

Ort: überwiegend bei abfallwirtschaftlichen Anlagen

Termine werden in Absprache mit den Studierenden festgelegt

Diese Veranstaltung soll - aufbauend auf die Grundlagenvorlesung Abfallwirtschaft - den Praxisbezug intensivieren. Hierzu erfolgt unter anderem eine Besichtigung von Anlagen zur Verwertung und Beseitigung von Abfällen. Dies dient der Vertiefung und Diskussion abfalltechnischer Verfahrensabläufe und konzeptioneller Planungen.

Prof. Dr. Ulf Hahne

Regionalentwicklung in Deutschland und Europa: Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit?

(NR 4.1, 4.2, 4.3)

Seminar in **Kassel**

Deutsche Wiedervereinigung und Osterweiterung Europas bieten Musterbeispiele für grundlegende Strategien der Regionalentwicklung. Das Seminar blickt vor dem empirischen Hintergrund der Entwicklung der neuen Länder und der Regionalentwicklung in den Beitrittsstaaten auf Theorien der Regionalentwicklung (planerische und ökonomische Ansätze) und ihre politische Instrumentierung (von Planung über Infrastrukturpolitik und Förderinstrumente bis zum EUREK). Bewertungsmaßstab sind Aspekte der Nachhaltigkeit.

Dieses Seminar findet als Hauptstudiumsseminar in Kassel statt. Es sei ausdrücklich auch für Vertiefende ohne größere Vorkenntnisse im Bereich sozioökonomischer Regionalentwicklung empfohlen.

Kurse

Prof. Dr.-Ing. Andreas Mengel

„Politik und Recht“ am Beispiel des Umwelt- und Planungsrechts

LÖ 2.1. 3.2 NR 2.4 3.2

Termin: Januar 2005 nach Absprache

Die zweitägige Veranstaltung beschäftigt sich am ersten Tag mit methodischen Grundlagen, die am zweiten Tag für die Arbeit mit Beispielen genutzt werden. Sowohl die Grundlagenthemen wie auch die Beispielblöcke werden von den Studierenden in Form von Vorträgen vorbereitet. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Teilnehmer die im Plenum zu diskutierenden Texte gelesen haben. Vortrags- und Diskussionsthemen sind unter anderem: Juristische Auslegungsmethoden; Inhaltliche und formale Verarbeitung von Literatur und anderen Quellen; Grundzüge der Falllösung; Wissenschaftstheorie: Politik, Recht, Planung; Text, Graphik und Karte/Plan als Ausdrucksform; Stringenz-Systematik-Argumentation in Wissenschaft und Praxis; Beispiel Gerichtsentscheidung; Beispiel Übungsfall; Beispiel Gesetzeskommentierung; Beispiel Wissenschaftlicher Aufsatz/Monographie; Beispiel Plan mit rechtlicher Bindungswirkung; Beispiel Fachplan/informelles Konzept.

Ein Termin zur Themenvergabe findet zu Beginn des Semesters statt.

Dipl.-Ing. agr. Holger Brörkens / Dipl.-Ing. Michael Glatthaar

Projektmanagement

(LÖ 2.4 / NR 2.3)

Termin: 04.11.2004 (14.00 bis 17:00 Uhr) – Treffen in **Kassel**: Raum 310 im K 10

Zu Beginn der angebotenen Projekte soll auch in diesem Semester wieder eine Einführung in das Projektmanagement gegeben werden. Diese eintägige Veranstaltung soll Struktur in das anzugehende Projekt bringen und helfen, die anstehenden Arbeiten bezüglich ihres zeitlichen Aufwandes einzuschätzen.

Anmeldung erforderlich bei Andrea Schmutzler (andrea.schmutzler@uni-kassel.de, Tel. 05542-98-1653)

Stefan Gothe, M. A.

Regionsaufstellung: Konflikte in Gruppenprozessen bearbeiten

(LÖ 3.2 / NR 3.2)

Termin: 10.01. - 12.01.2005

Bei diesem Kurs geht es um die Vermittlung von Methoden und Interventionen, die eine Gruppe auf der Sach- und Beziehungsebene arbeitsfähig macht. Denn zwischen der Bearbeitung von komplexen Themen bis hin zu persönlichen Konflikten zweier Menschen gibt es eine große Bandbreite von schwierigen Situationen. Die systemische Organisationsberatung hat eine Reihe von Methoden zur Konfliktbearbeitung entwickelt, welche vorgestellt und erprobt werden. Ein Schwerpunkt liegt auf dem neuen Instrument der Regionsaufstellung.

Prof. Dr. Ulf Hahne

Entstehungsgeschichten, Theorieansätze und Praxis nachhaltiger Regionalentwicklung

(NR 3.1, 4.1)

Termin: 21.10.2004 (14:00 bis 18:00 Uhr) und 22.10.2004 (08:30 bis 17:00 Uhr)

Der Kurs gibt einen Überblick über die Wurzeln und die aktuelle Bedeutung der nachhaltigen Regionalentwicklung. Ausgehend von den Programmen Eigenständiger Regionalentwicklung vor über zwanzig Jahren werden die Entwicklungslinien und Grundzüge nachhaltiger Regionalentwicklung nachgezeichnet bis hin zu den aktuellen Programmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung. Um einen Überblick über die Aufgaben eines ländlichen Regionalmanagements zu geben, werden wir am Freitag Vormittag einen Regionalverein besuchen. Diesmal wird uns Frau Dr. Buhse, Geschäftsführerin der LEADER-Gruppe und des Zweckverbands Knüll über ihre Arbeit und die Projekte der Region berichten. **Achtung! Abfahrt um 8.30** von der Uni-Bibliothek in Witzenhausen!

Der Schlussteil des Kurses widmet sich Berufsfeldern und Berufsaussichten in der nachhaltigen Regionalentwicklung.

Literatur:

AbL: Leitfaden zur Regionalentwicklung. Rheda-Wiedenbrück 1997

Hahne: Skript zur Nachhaltigen Regionalentwicklung. Witzenhausen 2004

Hübler / Kaether (Hg.): Nachhaltige Raum- und Regionalentwicklung – wo bleibt sie? Berlin 1999

Prof. Dr. Ulf Hahne

Zukunft der europäischen Strukturfonds

(NR 4.3)

Termin: 07.02. – 08.02.2005

Mit Spannung schauen die Regionen in der EU derzeit auf die Mitteilungen aus Brüssel: Im Sommer 2004 legte die Kommission erste Entwürfe für die künftigen Strukturfonds und Gemeinschaftsinitiativen in der Periode von 2007 bis 2013 vor. Nach der EU-Erweiterung ist für viele bislang geförderte Regionen ein Ende der Förderung abzusehen. Wie wird Europa in Zukunft vor Ort präsent sein und welche Regionen gehören in welchen neuen Fonds zur künftigen Förderkulisse? Der Kurs bringt einen Überblick über die EU-Förderpolitik und führt in die aktuelle Diskussion ein.

Projekte

Prof. Dr. Ulrich Braukmann / Prof. Dr. Helge Schmeisky / Prof. Dr. Hartmut Vogtmann

Landschaftsentwicklung in der Gemarkung Günsterode (Melsungen)

Beginn: Donnerstag, 28.10.2004, 14:00 Uhr / Teil 2 eines 2-semesterigen Projekts

Problemstellung

Die Landschaft in der Gemarkung von Günsterode (Melsungen), einer kleinen Gemeinde in der Nähe von Hessisch-Lichtenau, soll nach den Vorstellungen der Gemeindeverwaltung mit geeigneten landschaftspflegerischen Maßnahmen vor einer zunehmenden Bewaldung bewahrt werden. Im Rahmen eines interdisziplinären Projektes soll nach Wegen und Verfahren gesucht werden, wie auf nachhaltige Weise unter gleichzeitiger Berücksichtigung von gewünschter und erforderlicher landwirtschaftlicher Nutzung und Belangen des Naturschutzes die Landschaft offen gehalten und vielgestaltig entwickelt werden kann.

Die zentralen Bereiche des Projektes bilden neben Aspekten der Landschaftsentwicklung die Erarbeitung von Konzepten zur nachhaltigen Regionalentwicklung im Bereich der Gemeinde Günsterode, u. a. Themen wie Landnutzung, regenerative Energie (insbesondere aus Biomasse), Dorfentwicklung und Tourismus.

Die Ergebnisse der landschaftsökologischen und nutzungsorientierten Daten sowie der Erhebungen zur Regionalentwicklung werden im zweiten Teil des Projektes in Form von Landschafts-, Biotop-, Gewässer- und Regionalentwicklungskonzepten aufbereitet. Ziel dieses Projektteils ist die Erarbeitung von Entwicklungsvorschlägen für einen typischen nordhessischen Mittelgebirgsraum, die eine natur-verträgliche landwirtschaftliche Nutzung bei einer hohen Biotop-Vielfalt erlauben und die regional-politischen Entwicklungsvorstellungen der Gemeinde unterstützen.

Die Ergebnisse der zweiten Projektphase werden am Ende des Projektes der Öffentlichkeit präsentiert.

Prof. Dr. Ulf Hahne / Dipl.-Ing. Michael Glatthaar

Schrumpfungsprozesse und Bürgeraktivierung im Werra-Meißner-Kreis

Die Schrumpfung erreicht die ersten ländlichen Kreise im Westen Deutschlands. Der Werra-Meißner-Kreis gehört als schon jetzt betroffener Kreis dazu. Wie kann man das Thema geeignet in die Dorf-, Gemeinde- und Stadtöffentlichkeit bringen, um zu Handlungsansätzen zu kommen?

In Zusammenarbeit mit Kommunen des Kreises und dem Verein für Regionalentwicklung sollen in dem Projekt Szenarien und Aktionen zum Transfer des Themas in die Öffentlichkeit geleistet werden.

Konsequenzen und Alternativen für altersgruppenspezifische Infrastrukturen, für kulturelle Angebote und technische Einrichtungen sollen erarbeitet werden. Zusammen mit Dorferneuerungsgemeinden (Wanfried, Meinhard) gilt es, Lösungen und publikumswirksame Aktionen auszudenken und durchzuführen. Konkret steht auch die Entwicklung eines Nutzungskonzeptes für das älteste mittelalterliche Steinhaus in Nordhessen an.

Das Projekt steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Kompaktseminar „Regionaler Umgang mit Schrumpfung“, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

Prof. Dr. Ulf Hahne / Dr. Karl-Heinz Simon

Z. B. Eden III: Neue Lebens- und Arbeitsformen mit Nachhaltigkeitscharakter

Aller Globalisierung zum Trotz entstehen verschiedenen Orts immer wieder Alternativmodelle neuer Lebens- und Arbeitsformen. Von Genossenschaftsbewegungen über Freigeldansätze bis zu ökologischen Siedlungen und teilautarken Regionalökonomien finden sich nicht nur theoretische Modelle, sondern auch praktische Ansätze in Deutschland und Europa (Kommune Niederkaufungen, Lebensgut Pommritz, Ökodorf Siebenlinden, Findhorn etc.).

Im Projekt können primär Fragen nach den ökonomischen Prozessketten und den Umweltentlastungspotentialen, aber auch nach den sozialen und kulturellen Aspekten dieser Lebensentwürfe bearbeitet werden. Konkrete Ansatzpunkte zu landschaftsplanerischen, städtebaulichen und ökonomischen Fragen bietet die Überlegung der gemeinnützigen Obstbau-Siedlung Eden, ein „Eden III“ für das 21. Jahrhundert wieder zu begründen.

Dipl.-Ing. Christian Henschke / Dr. Karin Jürgens

Zukunft und Perspektiven der Landwirtschaft in Polen

Projektseminar

Im Rahmen dieses Projektseminars (WS 04/05 und SS 05) werden wir uns mit einem Landschaftsschutz-Projekt zur Erhaltung und Sicherung des Flussauensystems „Narew“ in Nordostpolen auseinandersetzen (EURONATUR). Der thematische Schwerpunkt wird in Absprache mit der Stiftung im Problemfeld Landwirtschaft und Umweltschutz, Landwirtschaft und nachhaltige Regionalentwicklung liegen. Neben der theoretischen Einarbeitung in die Situation der Landwirtschaft in der betroffenen Region, wird zu den Projekteinhalten die Planung und Durchführung einer Exkursion mit Befragungen und Recherchen, deren Auswertung und Dokumentation gehören.

Weitere Angebote

Prof. Dr. Ulf Hahne / Stefan Gothe M. A.

euregia 2004 - Standort- und Regionalentwicklung in Europa

Fachmesse und Kongress in Leipzig

27. bis 30. Oktober 2004

Europa der kreativen Regionen - Effiziente Instrumente und Strategien - Mit diesem Themenschwerpunkt bietet die euregia 2004 Entscheidungsträgern im Bereich der Regionalentwicklung alle Möglichkeiten, sich umfassend und topaktuell über letzte Entwicklungen und Forschungen zu informieren. Vertiefen Sie Ihr Wissen als Besucher des begleitenden Kongressprogrammes und der Ausstellung.

Das Fachgebiet Nachhaltige Regionalentwicklung (Ulf Hahne und Stefan Gothe) steuert den Programmpunkt "Regionsaufstellungen - Organisationsaufstellung für zwischenmenschliche Systeme in der Regionalentwicklung" bei (Donnerstag, 28.10.2004; 09:30 - 12:30 Uhr).

Tageskarte Studenten 28,00 Euro / Dauerkarte Studenten 55,00 Euro.

Weitere Informationen unter: <http://www.euregia.de/messe/>

Kolloquien

Prof. Dr. Onno Poppinga

Forschungskolloquium zu aktuellen Fragen von Landnutzung und Regionalentwicklung

Im Forschungskolloquium wird Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie Externen die Gelegenheit gegeben, ihre Forschungsansätze vorzustellen und zu diskutieren. Dabei werden vor allem aktuelle Themen aufgegriffen.

Referenten und Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Prof. Dr. Ulrich Braukmann, Prof. Dr. Rainer Jörgensen, Prof. Dr. Holger Wildhagen,
Prof. Dr. Bernhard Ludwig, Prof. Dr. Helge Schmeisky

Bodenkundlich-hydrologisch-ökologisches Seminar

Raum 1703 (16:00 bis 18:00 Uhr)

In diesem interdisziplinären Seminar werden aktuelle Themen aus den Forschungsfeldern der beteiligten Fachgebiete behandelt.

Referenten und Termine werden zu Beginn des Semesters durch Aushang bekannt gegeben.

Studienanforderungen

Wie ist das Studium aufgebaut?

Studienleistungen müssen in bestimmten **Studienfeldern** (1 bis 4) abgelegt werden. Diese untergliedern sich in die jeweiligen **Prüfungsgebiete** (z.B. 1.1 – Stoff- und Energiehaushalt). Die beiden Vertiefungsrichtungen haben etwas unterschiedliche Studienfelder und Prüfungsgebiete.

→ Vertiefungsrichtung Landschaftsökologie:

1 Naturwissenschaften und Ökologie im Planungsbezug	2 Sozialwissenschaften / Recht	3 Planungswissenschaften	4 Integrierte Planungs- themen
1.1 Stoff- und Energiehaushalt	2.1 Politik und Recht räumlicher Planung	3.1 Theorien, Modelle und Methoden räumlicher Planung	4.1 Naturschutz, Ressourcenschutz, Umweltschutz
1.2 Dynamik und Regeneration von Ökosystemen	2.2 Gesellschaftliches Naturverhältnis, Kultursociologie	3.2 Instrumente und Verfahren	4.2 Landschaftsentwicklung, Nutzung, Renaturierung, Pflege
	2.3 Soziologie des Planungsprozesses	3.3 Umsetzung und Evaluierung	4.3 Geschichte und Ästhetik von Landschaften
	2.4 Planungsökonomie, Projektmanagement		

→ Vertiefungsrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung

1 Naturwissenschaften und Ökologie im Planungsbezug	2 Sozialwissenschaften / Recht	3 Planungswissenschaften	4 Regionalentwicklung
1.1 Stoff- und Energiehaushalt	2.1 Regional- und Kultursociologie	3.1 Theorien und Modelle nachhaltiger Regionalentwicklung	4.1 Regionalentwicklung im ländlichen Raum
1.2 Dynamik und Regeneration von Ökosystemen	2.2 Geschichte und Ästhetik von Landschaftsräumen	3.2 Methoden und Verfahren der Planung	4.2 Stadt-Umland-Beziehungen / Raumdynamik
	2.3 Regionalökonomie / Projektmanagement	3.3 Umsetzung und Evaluierung	4.3 Internationale / Europäische Aspekte der nachhaltigen Regionalentwicklung
	2.4 Politik und Recht räumlicher Planung		4.4 Verkehrs- und Mobilitätsformen

Welche Studienleistungen gibt es?

Es gibt unterschiedliche Arten von Studienleistungen:

- Besuch eines **Seminars** (mit i.d.R. benotetem Referat und schriftlicher Ausarbeitung auf ca. 10 Seiten).
Die Note ist Prüfungsvoraussetzung, geht aber nicht in die Endnote ein.
- Eine **Studienarbeit** („studienbegleitende Prüfungen“) hat einen Umfang von ca. 20 Seiten. Das Thema kann in Absprache mit der Betreuung gewählt werden und leitet sich i.d.R. aus einem Seminar ab.
Die Note geht mit einer Gewichtung von 1/12 in die Endnote ein.
- **Projektarbeiten** werden in Gruppen mit i.d.R. 3 und mehr Personen durchgeführt. Die Arbeit hat einen Umfang von 60 bis 80 Seiten. Sie werden meistens einsemestrig, aber auch zweisemestrig angeboten.
Die Note geht mit einer Gewichtung von 2/12 bei einsemestrigen und 4/12 bei zweisemestrigen Projekten in die Gesamtnote ein.
- **Diplomarbeit** – Sie ist auf eine Länge von 3 Monaten mit Möglichkeit der Verlängerung (FB 06) bzw. einer Dauer von 4-6 Monaten (FB 11) angelegt.
Die Note geht mit einer Gewichtung von 3/12 in die Gesamtnote ein.
- **Mündliche Prüfung** ist ein Prüfungsgespräch über die Diplomarbeit sowie die Einordnung der Ergebnisse in die fachwissenschaftliche Diskussion.
Die Note geht mit einer Gewichtung von 1/12 in die Gesamtnote ein.

Abschlüsse

Es können folgende Abschlüsse erworben werden:

1) Eingeschrieben im ...		
	2) Vertiefungsrichtung	
		3) Abschluss
FB 6	LÖ	Diplom-Ingenieur(in) Stadtplanung (bzw. Landschaftsplanung) im Studienschwerpunkt Landschaftsökologie
	NR	Diplom-Ingenieur(in) Stadtplanung (bzw. Landschaftsplanung) im Studienschwerpunkt Nachhaltige Regionalentwicklung
FB 11	LÖ	Diplom-Agraringenieur(in) in der Studienrichtung Landschaftsökologie (Dipl.-Ing. agr.)
	NR	Diplom-Agraringenieur(in) in der Studienrichtung Nachhaltige Regionalentwicklung (Dipl.-Ing. agr.)
	Ökol. LW	Diplom-Agraringenieur(in) in der Studienrichtung Ökologische Landwirtschaft (Dipl.-Ing. agr.)

Welche Studienleistungen müssen erbracht werden?

Da Studenten aus dem FB 6 (Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung) und dem FB 11 (Ökologische Agrarwissenschaften) die Angebote aus den Vertiefungsrichtungen Landschaftsökologie (LÖ) und Nachhaltige Regionalentwicklung (NR) wahrnehmen und entsprechende Abschlüsse machen können, wird nachfolgend beschrieben, wer was belegen muss. Hinzu kommen jeweils eine Diplomarbeit sowie die mündliche Prüfung.

Übersicht:

1) Eingeschrieben im ...									
		2) Vertiefungsrichtung							
		3) Anzahl der auszuwählenden Seminare, Studienarbeiten, Projekte und Module							
		Angebote aus dem FB 6						Angebote aus FB 11	
		Seminare ¹ in den Studienfeldern (siehe Tabelle Seite 12)				Studien- arbeiten	Projekte ²	Module	
		1	2	3	4			Pflicht	Wahl- pflicht
FB 6	LÖ	1	1	1	1	4	2	-	-
	NR	1	1	1	1	4	2	-	-
FB 11	LÖ	1	1	-	1	3	2	1 ³	-
	NR	-	1	1	1	3	2	1 ³	-
	Ökol. LW	max. 3 ⁴				max. 3 ⁴	(1) ⁵	4	mind. 1 ⁴

Lesebeispiel:

(1) Ich bin im FB 6 eingeschrieben (2) und studiere in der Vertiefungsrichtung NR (Nachhaltige Regionalentwicklung). (3) Dann benötige ich jeweils einen Seminarschein in den Studienfeldern 1,2,3 und 4, muss 4 Studienarbeiten anfertigen und an 2 einsemestrigen Projekten teilnehmen.

Anmerkungen:

- ¹ Seminarscheine werden benotet, sie gehen allerdings nicht in die Endnote ein.
- ² Es müssen 2 einsemestrige Projekte durchgeführt werden (alternativ 1 zweisemestriges Projekt). Achtung! Die Definition von "Projekt" ist in den FB 6 und 11 unterschiedlich! (siehe dazu auch Anmerkung 5)
- ³ Dabei muss es sich um ein "*produktionstechnisches Modul*" handeln (Theorie nachhaltiger Pflanzennutzungssysteme, Pflanzenbauwissenschaften III, Tieren in landw. Nutzungssystemen, Energietechnik und -pflanzen)
- ⁴ Jeweils 1 Seminar und 1 Studienarbeit zählen zusammen als 1 Modul. ·Das Seminar und die Studienarbeit müssen im "Modell Ökol. LW" aus dem gleichen Studienfeld stammen.
- ⁵ Von den im FB 11 zu belegenden 8 Modulen muss mindestens ein Leistungsnachweis jeweils als Projektarbeit abgelegt werden.

Die Lehrenden des WS 2004/2005

Name	Raum	Tel / Fax (0561-804-.... bzw. 05542-98-....)	Sekretariat
Prof. Dr. Ulrich Braukmann	Wiz - 2314	1632 / 1661 u.braukmann@uni-kassel.de	Andrea Schmutzler
Dipl.-Ing. agr. Holger Brörkens	Wiz 4 - V.H. *	1572 / 1661 broerkens@uni-kassel.de	Andrea Schmutzler
Dipl.-Ing. Michael Glatthaar	Wiz 6 - V.H. *	1674 / 1661 glatthaar@uni-kassel.de	Andrea Schmutzler
M. A. Stefan Gothe		stefan.gothe@uni-kassel.de	Andrea Schmutzler
Prof. Dr. Ulf Hahne	Wiz 5 - V.H.*	1670 / 1661 hahne@uni-kassel.de	Andrea Schmutzler
Dipl.-Ing. Christian Henschke	Wiz	1656 / 1661 chenschk@uni-kassel.de	Andrea Schmutzler
Dipl.-Ing. Gerd Hübner	Wiz - 2307	1576 / 1661 gerd.huebner@uni-kassel.de	Andrea Schmutzler
Dr. Karin Jürgens	Wiz	1667 / 1661 karinjuergens@uni-kassel.de	Andrea Schmutzler
Prof. Dr. Robert Mayer		2350 / 3558 rmayer@uni-kassel.de	Elisabeth Schmidt
Prof. Dr.-Ing. Andreas Mengel		3570 / 3662 mengel@asl.uni-kassel.de	Christina Wolf
Dr. Kerstin Michel	Wiz - 2514	1575 / 1633 kerstin.michel@uni-kassel.de	Marion Höck
Prof. Dr. Iris Reuther		2190 / 2390 reuther@asl.uni-kassel.de	Andrea Schröder
Prof. Dr. Helge Schmeisky	Wiz	1660 / 1662 fgoen@uni-kassel.de	Irmela Rohde
Dr. Karl-Heinz Simon		2273 / 7266 simon@usf.uni-kassel.de	
Prof. Dr. Hartmut Vogtmann	Bundesamt für Naturschutz	Telefon (0228) 8491-0	
Prof. Dr.-Ing. Klaus Wiemer	Wiz - 1308	1582 faa@uni-kassel.de	Birgit Jatho

* V.H. = Villa Hügel

Sekretariate (bei den Telefonnummern: 0561-804-.... oder 05542-98-....)

Frau Marion Höck, Raum 2513
Tel. 1630 Fax 1633
hoeck@uni-kassel.de

Frau Birgit Jatho, Raum 1308
Tel. 1582 Fax 1585
faa@uni-kassel.de

Frau Irmela Rohde, Witzenhausen
Tel. 161262 Fax 1662
gguest@wiz.uni-kassel.de

Dipl. Ing. Elisabeth Schmidt, Raum 1105
Gottschalkstr. 26a / Kassel
Tel. 2389 Fax 3558
c.schmidt@asl.uni-kassel.de

Frau Andrea Schmutzler, Villa Hügel, Raum 1
Tel. 1653 Fax 1661
andrea.schmutzler@uni-kassel.de

Frau Andrea Schröder, Raum 226
Henschelstr. 2 / Kassel
Tel. 3276 Fax 2390
aschroeder@asl.uni-kassel.de

Frau Christina Wolf, Raum 31
Henschelstr. 2 / Kassel
Tel. 3632 Fax 2494
c.wolf@uni-kassel.de

Wochenplan WS 2004/2005 Landschaftsökologie / Nachhaltige Regionalentwicklung

Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angekündigt, im Seminarraum 1703 (Nordbahnhofstraße 1a, Witzenhausen) statt

→ Seminare

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00 – 12:30 Uhr LUDWIG / MICHEL: Auswirkungen der Landwirtschaft auf Böden und Atmosphäre (1. Semesterhälfte, Beginn: 18.10., 12.00 Uhr – 12.30 Uhr, im Hörsaal H III, altes Schulgebäude, Nordbahnhofstr., ansonsten im Raum 1703)			08:45 – 12:15 Uhr BRAUKMANN / HÜBNER : Faunistische und tierökologische Beiträge zur Landschaftsplanung und Landschaftsökologie: Bioindikation, Zielartenkonzepte und Monitoringprogramme (Beginn: 28.10. im Hörsaal H III, altes Schulgebäude, Nordbahnhofstr., ansonsten im Raum 1703) - 14-täglich im Wechsel mit	08:45 – 12:15 Uhr BRAUKMANN / HÜBNER / MAYER: Ökologisch orientierte Entwicklung von Fließgewässern (Beginn: 22.10. im Hörsaal H 31, Steinstr., ansonsten im Raum 1703)
			08:45 – 12:15 Uhr BRÖRKENS: Regionalanalyse (Beginn: 04.11.)	
		12:00 – 13:45 Uhr HAHNE: Regionalentwicklung in Deutschland und Europa: Auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit? (Beginn: 20.10. Hafeka, Gottschalkstr. 26, Raum 103-104 in KS)	14:00 – 18:00 Uhr BRAUKMANN: Auswirkungen der Landwirtschaft auf Böden und Atmosphäre (1. Semesterhälfte, Beginn 21.10. im Hörsaal H III, altes Schulgebäude, Nordbahnhofstr., ansonsten im Raum 1703)	

→ Projekte

	14:00 Uhr HAHNE / SIMON: z. B. Eden III: Neue Lebens- und Arbeitsformen mit Nachhaltigkeitscharakter (1. Projekt-treffen am 26.10. um 14:00 Uhr in KS , Raum 310)	14:00 Uhr HAHNE / GLATTHAAR: : Schrumpfung und kommunale Infrastruktur in ländlichen Räumen (1. Projekt-treffen am 27.10. um 14:00 Uhr in KS , Raum 310) 15:00 Uhr HENSCHKE / JÜRGENS : Zukunft und Perspektiven der Landwirtschaft in Polen (1. Projekt-treffen am 20.10. in der Villa Hügel)	14:00 Uhr BRAUKMANN / SCHMEISKY / VOGTMANN: Landschaftsentwicklung in der Gemarkung Günsterode (Melsungen) (1. Projekt-treffen am 28.10. im Gebäude des FG Naturschutz und Landschaftsökologie bei Prof. Schmeisky)	
--	---	--	--	--

→ Kurse (Veranstaltungsorte bitte bei Andrea Schmutzler erfragen)

HAHNE: Entstehungsgeschichten, Theorieansätze und Praxis nachhaltiger Regionalentwicklung, Termin: 21.10. und 22.10.2004	MENDEL: „Politik und Recht“ am Beispiel des Umwelt- und Planungsrechts, Termin: Januar 2005
BRÖRKENS / GLATTHAAR: Projektmanagement, Termin 04.11.2004 in KS , Raum 310	HAHNE: Zukunft der europäischen Strukturfonds, Termin 07.02. und 08.02.2005
GOTHE: Regionsaufstellung: Konflikte in Gruppenprozessen bearbeiten Termin: 10.01. - 12.01.2005	

→ Kompaktseminar mit Exkursion (08.11. – 12.11.2004)

HAHNE / GLATTHAAR / REUTHER: Regionaler Umgang mit Schrumpfung: Was leisten kooperative Lösungen? in KS
--